

Für eine plastikfreiere Zukunft

Transgourmet/Prodega setzt auf eine plastikfreiere Zukunft. Das geht auch im Grosshandel. Das Unternehmen will den Plastikwahn kontinuierlich reduzieren. Mit den bereits umgesetzten und geplanten Massnahmen im Bereich Früchte und Gemüse liegt die Einsparung bei 36 Tonnen Plastik pro Jahr.

Frischprodukte sind oft in Plastik verpackt, damit sie länger frisch und haltbar bleiben. Dass Plastik jedoch der Umwelt schadet, ist keine Neuigkeit mehr. Transgourmet/Prodega verzichtet daher insbesondere bei Produkten mit hohem Umschlag, wo der synthetische Kunststoff durch ressourcenschonendere Alternativen ersetzt werden kann, vermehrt auf Plastikverpackungen. So zum Beispiel bei der eingeschweissten Plastikhülle, die bei den Importgurken durch eine schmale Banderole ersetzt wurde. Auch die Foodtainer-Schalen aus Styropor, die verschmutzt vom Recycling ausgeschlossen bleiben, wurden bei diversen Früchte-

und Gemüse-Artikeln durch Foodtainer-Schalen aus Karton ersetzt. Champignons werden neu offen in Schalen aus Karton angeboten. Die Reduktion von Plastik ist ein Prozess, denn bei der Suche nach Alternativen müssen auch Faktoren wie Packleistung sowie Kosten und Nutzen miteinbezogen werden. Die Möglichkeiten für alternative Verpackungen in weiteren Sortimenten werden geprüft.

transgourmet.ch/nachhaltig



Nachhaltigkeit bei Transgourmet